



Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2023

FFPB Dividenden ESG

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens FFPB Dividenden ESG.

Das Sondervermögen FFPB Dividenden ESG ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren (nachfolgend „Investmentvermögen“). Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend „OGAW“) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend „KAGB“). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet. Der Fonds wurde am 18. März 2022 für unbestimmte Dauer aufgelegt.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen FFPB Dividenden ESG (nachfolgend auch „Fonds“ oder „Sondervermögen“ genannt) erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblatts und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023.



Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
FFPB Dividenden ESG	11
Anhang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	39



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2022: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

** Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.*

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

A3DDS6 / DE000A3DDS60

Stand: 30. Juni 2023



Tätigkeitsbericht

FFPB Dividenden ESG

Anlageziel und -strategie

Der Fonds strebt im Rahmen einer längerfristigen Strategie eine attraktive Wertsteigerung der von den Anteilhabern eingebrachten Anlagemittel an. Er ist als Dividendenfonds schwerpunktmäßig in Aktien investiert. Im Anlagefokus stehen Blue Chip Unternehmen, d.h. Unternehmen mit einem hohen Börsenwert und hoher Solidität und Bonität. Diese Unternehmen zeichnen sich durch Substanz- und Ertragsstärke aus.

Der Fonds bewirbt unter anderem ökologische und soziale Merkmale und qualifiziert somit als ein Produkt gem. Art. 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Dabei berücksichtigen die für diesen Fonds getroffenen Anlageentscheidungen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen. Die regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten („Anhang IV“) finden Sie im weiteren Verlauf des Jahresberichts.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr



(indexiert 30.06.2022 = 100)

Die Wertentwicklung des Fonds FFPB Dividenden ESG beträgt +6,01 % im Geschäftsjahr (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen). Die Wertentwicklung seit Auflage des Fonds beträgt +0,50 %.

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Der Start in das neue Geschäftsjahr erfolgte in einem volatilen Marktumfeld. Die im Juli begonnene Erholungsbewegung an den Aktienmärkten setzte sich nur bis ungefähr Mitte August fort und folgte sogleich der Aufnahme des übergeordneten Abwärtstrends. Steigende Renditen drückten auf die Stimmung der Investoren und läuteten weitere Kursverluste ein. Besonders Technologiewerte litten unter dieser Entwicklung. Hohe, globale Inflationsraten und weitere mögliche Zinserhöhungen der EZB und FED belasten zusätzlich. In seiner Rede beim Zentralbank-Symposium in Jackson Hole (USA), ließ US-Notenbank-Chef Jerome Powell keine Hoffnungen aufkommen, das Tempo des Zinserhöhungskurses der Federal Reserve einzuschränken. Darüber hinaus zeigt sich eine zuspitzende Energieversorgungssituation, einhergehend mit extremen Entwicklungen bei Strom- und Gaspreisen, die schwer auf die europäischen Märkte einwirkt und die Wahrscheinlichkeit einer Rezession verstärkt. Die Aktienquote des FFPB Dividenden ESG wurde erhöht. Hierbei wurden die Einzeltitel Henkel, Bristol Myers Squibb und American Water Works in das Portfolio aufgenommen.

Die falkenhafte Haltung der US-Notenbank FED und deren übergeordnetes Ziel der Inflationsbekämpfung sorgte vor allem im August und September für Marktverwerfungen. Von dort starteten Erholungsbewegungen, die einen versöhnlichen Oktober zur Folge hatten. Vor allem Titel aus der defensiven Healthcare-Branche verzeichneten respektable Anstiege. Der Monat Oktober stand unter dem Motto der US-Berichtssaison. Besonders die hochkapitalisierten FAANG-Aktien mussten zum Teil heftige Reaktionen der Marktteilnehmer aushalten. Standardwerte, besonders die Mitglieder des Dow Jones Industrial Average, verzeichneten solide Entwicklungen und unterstrichen ihre derzeitige Outperformance gegenüber den Technologiewerten.



Im November setzten sich die Erholungsbewegungen am Aktien- und Anleihenmarkt fort. Zusätzlichen Rückenwind ergab sich durch die Rede des Vorsitzenden der US-Notenbank Jerome Powell (30.11.2022), als dieser zukünftig kleinere Zinsschritte in Aussicht stellte. Jedoch sollte der grundsätzlich restriktive Tenor beibehalten werden. Dies wurde von den Marktteilnehmern positiv aufgenommen. Die Aktienquote des FFPB Dividenden ESG wurde in dieser Zeit durch dezidierte Zukäufe geringfügig erhöht. So wurde Fluence Energy Inc. in das Portfolio aufgenommen. Das Unternehmen stellt Batteriesysteme her, durch die alternative Energien grundlastfähig gemacht werden können. Von diesem Investment erwarten wir eine starke Entwicklung, da der neue UNO-Klimabericht rechtzeitig vor dem UN-Klimagipfel COP27 in Ägypten im November deutlich aufzeigte, dass die Staaten ihren ambitionierten Klima-Ankündigungen hinterherhinken und Taten folgen lassen müssen, sodass wir aufgrund der Rückschläge weiterhin zuversichtlich für das Clean-Tech-Segment bleiben und es als einen guten Einstiegszeitpunkt erachten. Die Rentenseite des Fonds wurde aufgrund des derzeit attraktiven Marktumfelds für Anleihen weiter ausgebaut. Gekauft wurde eine langlaufende deutsche Staatsanleihe (2031). Dadurch konnten wir uns attraktive Renditen sichern und die defensiven Eigenschaften des Fonds verbessern.

Im Dezember wurden die Marktteilnehmer vor dem Jahresende noch einmal auf die Probe gestellt. Die erhoffte Jahresendrallye blieb aus und sorgte für schwache Aktienmärkte. Der Dezember wurde vor allem durch die Nachrichtenseite geprägt. So beschloss die US-amerikanische Notenbank Fed zur Mitte des Monats einen weiteren Zinsschritt in Höhe von 50 Basispunkten. Auch das europäische Pendant (EZB) folgte dieser Erhöhung. Besonders die falkenhafte Kommunikation der Notenbanken bezüglich ihrer Bekämpfung der hohen Teuerungsraten sorgte für Unsicherheit bei den Marktteilnehmern und führte zu Ausverkäufen an den Aktien- und Rentenmärkten. Auf der Aktienseite wurde Givaudan SA verkauft. Der Aktieneinzeltitel verfügt über keine nachhaltigen Umsatzanteile und belastet unser Nachhaltigkeits-Rating. Außerdem sind die Wachstumsaussichten in einem möglichen rezessiven Wirtschaftsumfeld kritisch zu bewerten. Investiert wurde in den japanischen Mobilitäts-/Motorentechnikkonzern Yamaha Motor Co. Ltd. Das war ein weiterer Schritt, um unsere globale Diversifizierung auszubauen. Hierbei streben wir bewusst keine Übergewichtung einzelner Branchen an, um möglichst breit und diversifiziert aufgestellt zu sein. Der Rentenanteil des Portfolios beträgt rund 25 %. Die Möglichkeit, auch in Anleihen investieren zu können, ermöglicht uns derzeit eine gewisse Flexibilität, um auf sich ändernde Bedingungen reagieren zu können.

Der Januar zeigte einen beeindruckenden Jahresstart in das Investmentjahr 2023. Vieler Finanzmarktprognosen zum Trotz zeigten die Marktteilnehmer Kaufstärke und begannen das Jahr optimistisch. Die Marktteilnehmer preisten im Januar eine baldige Abkehr der restriktiven Notenbankpolitik ein. Somit war von Seiten der Erwartungshaltung bereits einiges an positiven Annahmen in den Kursen enthalten. Im FFPB Dividenden ESG wurden im Januar durch Teilverkäufe kleine Gewinnmitnahmen bei Novo-Nordisk AS und Munich Re realisiert und Church & Dwight sowie General Mills aus dem Basisgüterbereich vollständig veräußert. Gekauft wurde BMW, der für einen Autobauer ein gutes ESG-Profil aufweist und günstig bewertet ist. Den italienischen Energiekonzern Enel, haben wir ebenfalls in das Portfolio aufgenommen sowie BNP Paribas, Mitsubishi Financial, Knorr-Bremse AG und Walt Disney Co.

Der Februar zeigte sich an den Märkten konsolidierend, was angesichts des äußerst starken Januars nicht verwunderte. Die von den Marktteilnehmern noch im Januar antizipierte nachlassende Zinserhöhungspolitik zog sich im Februar vollständig aus den Köpfen der Anleger zurück. Die stark steigenden Anleiherenditen spiegelten die erneut aufkeimenden Zinssorgen der Anleger wider. Die im Februar beschlossenen Zinsentscheidungen der EZB und Fed kamen im Rahmen der Erwartungen. Jedoch sprachen solide Arbeitsmarktdaten aus den USA und höher als erwartete US-Erzeugerpreise für den weiterhin restriktiven Tenor der Notenbanken. Im FFPB Dividenden ESG wurde auf der Rentenseite das aktuell aussichtsreiche Renditeniveau genutzt und eine kurzlaufende italienische Staatsanleihe gekauft. Darüber hinaus wurde auf der Aktienseite eine erste Position in Plug Power aufgebaut. Das Unternehmen besitzt Marktführerpotenzial im Bereich Wasserstoff, der zudem von politischer Unterstützung und dem allgemeinen Wandel zu erneuerbaren Energien geprägt ist.

Der März war angesichts der Bankenturbulenzen auf der Ebene der globalen Aktienindizes beeindruckend stabil. Die Angst vor einer erneuten Bankenkrise wurde vom Kapitalmarkt zügig verarbeitet. Hohe Volatilität an den Aktien- und Anleihemärkten prägten das Quartalsende und sorgten für eine regelrechte Achterbahnfahrt bei den Marktteilnehmern. Während die US-Tech-Giganten von diesem Umfeld profitierten, verzeichneten kleinkapitalisierte Unternehmen aufgrund der hohen Unsicherheit deutliche Verluste. Da der FFPB Dividenden ESG auch in klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen investiert ist, konnte er sich diesen negativen Dynamiken nicht entziehen. Zweifel an der Finanzmarktstabilität führten auch bei dem im Fonds mit ca. 10 % gewichteten Versicherungssektor zu einer Underperformance. Auf der Aktienseite veräußerten wir American Water Works Inc. und bauten eine erste Position in Aker Carbon Capture auf. Das Unternehmen spezialisiert sich auf Technologien zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung und verfügt bereits über erste erfolgreiche Partnerschaften mit großen Unternehmen. Zudem hat die EU-Kommission angekündigt, bis 2030 die Kapazität rechtsverbindlich für die unterirdische Lagerung von CO₂ auszubauen.

Im April waren die Aktienmärkte recht ruhig. Die Börsen bewegten sich dabei mehr oder weniger seitwärts. Auch an den Anleihemärkten kam nach dem Rücksetzer zur Monatsmitte etwas Ruhe hinein. Die Berichtssaison verlief trotz einiger unerwarteter Ergebnisse weitestgehend positiv. Wir haben das Technologie-Segment durch die Aufstockung der Microsoft- und Cisco-Position weiter ausgebaut. Unsere Versicherungs- und Bankenpositionen konnten sich im April nach dem Rückgang im Vormonat deutlich erholen. Diese Erholung blieb den Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen weiter verwehrt und stellte den größten Belastungsfaktor dar.

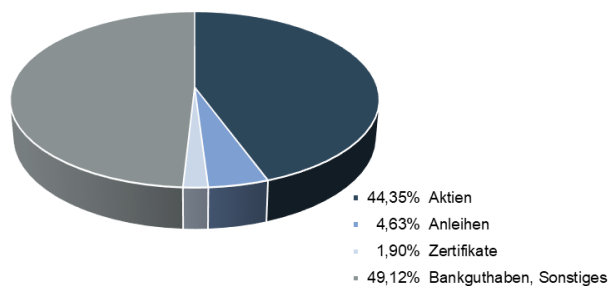


Im Mai zeigte sich ein uneinheitliches Bild an den weltweiten Börsen. Nichtsdestoweniger zeigten sich vor allem die Technologiewerte von ihrer starken Seite. In der Euphorie des aktuellen Hype-Themas Künstliche Intelligenz konnten vorrangig die bekannten US-Technologieriesen starke Kursgewinne verbuchen. Der Halbleiter-Hersteller Nvidia übertraf mit der Bekanntgabe der Quartalszahlen jegliche Analystenschätzung und sorgte für ein Kursfeuerwerk, das sich vorrangig positiv auf die Kursentwicklung der Technologiebranche auswirkte. Anfang des Monats beschloss die amerikanische Notenbank (Fed) einen weiteren Zinsschritt in Höhe von 25 Basispunkten. Das weitere Vorgehen der Zentralbanken in Anbetracht einer möglichen Zinserhöhungspause, scheint zum jetzigen Zeitpunkt ungewiss. Im FFPB Dividenden ESG wurden im Mai Umschichtungen auf der Aktienseite vorgenommen. So wurde der Wachstums- und Technologiewert ServiceNow Inc. gekauft. Darüber hinaus wurden die Aktienseiteltitel Signify N.V. und Bristol-Myers Squibb Co. verkauft und die Unternehmen Novartis AG und Unilever PLC gekauft.

Im Juni trübten sich die europäischen Wirtschaftsdaten weiter ein, wobei der Arbeitsmarkt weiterhin robust blieb. Die EZB betonte auf ihrer Konferenz in Sintra die Herausforderungen einer hartnäckigen Inflation und erwartet weitere Leitzinsanstiege, die die Wirtschaft weiter belasten könnten. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen entwickelten sich die europäischen Aktienmärkte positiv. Der FFPB Dividenden ESG konnte im Juni leicht zulegen. Auf Einzeltitelebene entwickelten sich im Juni eine Reihe von nicht allzu hoch gewichteten Positionen sehr erfreulich. Diese positive Entwicklung wurde jedoch durch ein paar wenige hochgewichtete Positionen die eine negative Entwicklung verzeichneten, konterkariert. Zu erwähnen sei hier insbesondere Vestas, die aufgrund der Gewinnwarnung seines Wettbewerbers Siemens Gamesa in Sippenhaft genommen wurde. Im Juni nutzten wir den Kursrückgang bei der Deutschen Telekom zum Ausbau unserer bereits bestehenden Position.

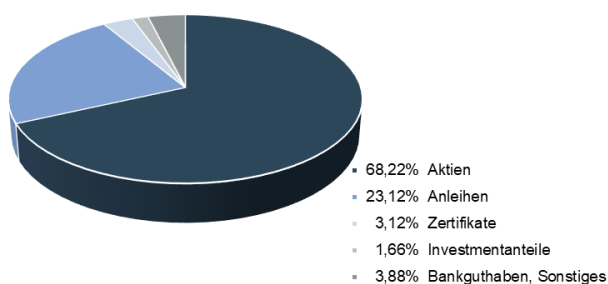
Zusammenfassend ist festzuhalten, dass nach einem herausfordernden Jahr 2022 die Marktteilnehmer im ersten Halbjahr 2023 ihren Weg zurück auf die Käuferseite der Aktienmärkte fanden. Das Jahr startete, allen Finanzmarktprognosen zum Trotz, mit beachtlichen Kursgewinnen. Selbst die Auswirkungen der zum Ende des ersten Quartals in Schieflage geratenen Silicon Valley Bank (SVB) sowie die anschließende Notübernahme der Credit Suisse durch die UBS „frühstückten“ die Kapitalmarktanleger in beeindruckender Manier ab. Der Anlage-Fokus auf einzelne hochgewichtete Technologie-Aktien, die von der allumfassenden Euphorie rund um das Thema Künstliche Intelligenz (KI) profitierten, konnten sich losgelöst von der überwiegenden Aktientitmehrheit hervorragend entwickeln. Auch wenn davon auszugehen ist, dass die technologischen Fortschritte im Bereich der KI weitergehen werden, so denken wir doch, dass der Hype zum aktuellen Zeitpunkt etwas über das Ziel hinausschießt und erst eine Normalisierung vonnöten ist, um einen näheren Blick auf dieses Segment zu werfen. Die erwähnte sehr enge Marktbreite lässt aber dennoch berechnete Zweifel zu, da sich dies in der Vergangenheit häufig als Warnsignal bewährt hat. Sofern eine Aufhellung der Marktbreite stattfindet, sollte dies Small- und Mid-Caps zugutekommen. Nichtsdestotrotz trüben sich diverse Makroindikatoren ein, eine anhaltende inverse Zinsstruktur spricht weiterhin für eine Rezession (USA). Aus Sicht der Saisonalität könnten die Sommermonate an den Börsen volatil werden. Vor diesem Hintergrund bleiben wir im Rahmen unserer möglichen Aktienquote mit Blick auf das zweite Halbjahr 2023 ausgewogen positioniert. Trotz der Herausforderungen im vergangenen Jahr entwickelte sich der Fonds in Anbetracht der Marktumstände mehr als solide und konnte die ambitionierten Nachhaltigkeitsziele erfolgreich umsetzen.

Anlagestruktur zum 30.06.2022



Zum 30. Juni 2023 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2023



Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	4,37 %
Bundesrep.Deutschland - Schatzanweisung - 0,400 13.09.2024	3,55 %
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	3,44 %
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	3,43 %
Swiss Re AG Namens-Aktien SF -,10	3,33 %

Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR -267.361,42 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 47.368,03 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 314.729,45. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 1. November 2022 erfolgte eine Anpassung der Besonderen Anlagebedingungen.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2023 erfolgte eine Anpassung der Transaktionskosten.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Das Portfoliomanagement des Fonds FFPB Dividenden ESG war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.



Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Das Sondervermögen investiert in Zertifikate. Hieraus können sich zusätzliche Risiken ergeben z.B. durch längere Laufzeiten, fehlende Liquidität oder niedrigere Standards in der Rechnungslegung. Diese Engagements können mit hohen Gewinnen oder aber auch hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust verbunden sein.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können. Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.



Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben können. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand kann die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.



Vermögensübersicht zum 30.06.2023

FFPB Dividenden ESG

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	10.899.914,17	100,27
1. Aktien	7.416.461,37	68,22
2. Anleihen	2.512.806,50	23,12
3. Zertifikate	338.900,00	3,12
4. Investmentanteile	180.944,55	1,66
5. Bankguthaben	419.688,86	3,86
6. Sonstige Vermögensgegenstände	31.112,89	0,29
II. Verbindlichkeiten	-29.143,74	-0,27
III. Fondsvermögen	10.870.770,43	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

FFPB Dividenden ESG

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen								10.449.112,42	96,12
Börsengehandelte Wertpapiere								10.268.167,87	94,46
Aktien								7.416.461,37	68,22
Australien									
Fortescue Metals Group Ltd. Registered Shares o.N.	AU000000FMG4	Stück	6.600,00	0,00	0,00	AUD	22,13	88.926,91	0,82
Bundesrep. Deutschland									
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	Stück	1.568,00	0,00	0,00	EUR	211,05	330.926,40	3,04
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003	Stück	1.100,00	1.100,00	0,00	EUR	111,04	122.144,00	1,12
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	Stück	12.610,00	12.610,00	0,00	EUR	19,93	251.317,30	2,31
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.	DE0006048432	Stück	2.900,00	2.900,00	0,00	EUR	72,68	210.772,00	1,94
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KBX1006	Stück	2.970,00	2.970,00	0,00	EUR	68,96	204.811,20	1,88
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026	Stück	1.100,00	0,00	-313,00	EUR	338,70	372.570,00	3,43
Dänemark									
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	DK0060534915	Stück	3.317,00	1.000,00	-800,00	DKK	1.066,80	475.171,12	4,37
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	DK0060094928	Stück	1.593,00	0,00	0,00	DKK	647,00	138.401,76	1,27
Vestas Wind Systems A/S Navne-Aktier DK -,20	DK0061539921	Stück	8.001,00	0,00	0,00	DKK	179,60	192.962,17	1,78
Finnland									
UPM Kymmene Corp. Registered Shares o.N.	FI0009005987	Stück	1,00	0,00	0,00	EUR	27,16	27,16	0,00
Frankreich									
Alstom S.A. Actions Port. EO 7	FR0010220475	Stück	10.847,00	0,00	0,00	EUR	27,33	296.448,51	2,73
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104	Stück	2.700,00	2.700,00	0,00	EUR	56,79	153.333,00	1,41
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	Stück	1.795,00	0,00	0,00	EUR	162,98	292.549,10	2,69
Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur EO 5	FR0000124141	Stück	6.056,00	0,00	0,00	EUR	28,68	173.686,08	1,60
Großbritannien									
Pearson PLC Registered Shares LS -,25	GB0006776081	Stück	24.000,00	14.500,00	0,00	GBP	8,17	227.318,66	2,09
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	Stück	4.380,00	4.380,00	0,00	GBP	40,85	207.326,77	1,91
Irland									
Kingspan Group PLC Registered Shares EO -,13	IE0004927939	Stück	2.900,00	2.900,00	0,00	EUR	59,54	172.666,00	1,59
Italien									
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003128367	Stück	23.000,00	23.000,00	0,00	EUR	6,14	141.151,00	1,30
Japan									
Mitsubishi UFJ Finl Grp Inc. Registered Shares o.N.	JP3902900004	Stück	16.000,00	16.000,00	0,00	JPY	1.062,00	107.906,27	0,99
Yamaha Motor Co. Ltd. Registered Shares o.N.	JP3942800008	Stück	6.500,00	6.500,00	0,00	JPY	4.087,00	168.701,97	1,55
Kanada									
West Fraser Timber Co. Ltd. Registered Shares o.N.	CA9528451052	Stück	2.405,00	0,00	0,00	CAD	111,98	186.665,67	1,72



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Luxemburg									
BEFESA S.A. Actions o.N.	LU1704650164	Stück	736,00	0,00	0,00	EUR	33,84	24.906,24	0,23
Norwegen									
Aker Carbon Capture ASA Navne-Aksjer NK 1	NO0010890304	Stück	40.000,00	40.000,00	0,00	NOK	13,60	46.361,20	0,43
Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50	NO0003054108	Stück	1.900,00	0,00	0,00	NOK	170,35	27.583,64	0,25
Schweiz									
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,50	CH0012005267	Stück	1.670,00	1.670,00	0,00	CHF	89,13	152.390,17	1,40
Swiss Re AG Namens-Aktien SF -,10	CH0126881561	Stück	3.944,00	0,00	0,00	CHF	89,72	362.278,66	3,33
USA									
Cisco Systems Inc. Registered Shares DL-,001	US17275R1023	Stück	3.150,00	1.050,00	0,00	USD	51,21	148.128,10	1,36
Deere & Co. Registered Shares DL 1	US2441991054	Stück	480,00	0,00	0,00	USD	401,63	177.027,00	1,63
Fluence Energy Inc. Reg.Shares Cl.A DL -,00001	US34379V1035	Stück	3.500,00	3.500,00	0,00	USD	26,48	85.105,60	0,78
Gilead Sciences Inc. Registered Shares DL -,001	US3755581036	Stück	4.457,00	1.500,00	0,00	USD	76,01	311.089,60	2,86
Kellogg Co. Registered Shares DL -,25	US4878361082	Stück	2.600,00	1.300,00	0,00	USD	66,82	159.533,52	1,47
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055	Stück	2.100,00	2.100,00	0,00	USD	113,54	218.947,66	2,01
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	Stück	1.216,00	400,00	0,00	USD	335,05	374.123,78	3,44
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040	Stück	477,00	0,00	0,00	USD	408,22	178.807,11	1,64
Ormat Technologies Inc. Registered Shares DL -,001	US6866881021	Stück	3.071,00	2.500,00	0,00	USD	79,77	224.952,87	2,07
Plug Power Inc. Registered Shares DL -,01	US72919P2020	Stück	5.000,00	5.000,00	0,00	USD	10,00	45.913,68	0,42
ServiceNow Inc. Registered Shares DL-,001	US81762P1021	Stück	231,00	231,00	0,00	USD	548,08	116.259,39	1,07
Sunrun Inc. Registered Shares DL -,0001	US86771W1053	Stück	6.100,00	6.100,00	0,00	USD	17,57	98.417,81	0,91
Texas Instruments Inc. Registered Shares DL 1	US8825081040	Stück	531,00	0,00	0,00	USD	176,79	86.203,39	0,79
Walt Disney Co., The Registered Shares DL -,01	US2546871060	Stück	767,00	767,00	0,00	USD	88,95	62.648,90	0,58
Verzinsliche Wertpapiere								2.512.806,50	23,12
Bundesrep. Deutschland									
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 0,000 15.08.2031	DE0001030732	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	82,78	165.567,00	1,52
Bundesrep.Deutschland - Schatzanweisung - 0,400 13.09.2024	DE0001104891	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	96,57	386.264,00	3,55
Vonovia SE - Anleihe - 1,375 28.01.2026	DE000A3MQS56	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	91,34	182.684,00	1,68
Frankreich									
Dassault Systemes SE - Anleihe - 0,000 16.09.2024	FR0013444536	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	95,41	190.817,00	1,76
Sanofi S.A. - Anleihe - 1,000 01.04.2025	FR0013505104	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	95,45	190.899,00	1,76
Unibail-Rodamco-Westfield SE - Anleihe - 1,125 15.09.2025	FR0013332988	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	92,79	185.588,00	1,71
Großbritannien									
GlaxoSmithKline Cap. PLC - Anleihe - 1,000 12.09.2026	XS1681519184	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	92,13	184.262,00	1,70
Irland									
Grenke Finance PLC - Anleihe - 0,625 09.01.2025	XS2078696866	Nominal	250.000,00	250.000,00	0,00	EUR	90,69	226.727,50	2,09
Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2020(25)	XS2155486942	Nominal	225.000,00	225.000,00	0,00	EUR	95,59	215.073,00	1,98
Italien									
Italien, Republik EO-B.T.P. 2022(26)	IT0005514473	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	99,34	198.682,00	1,83



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Niederlande									
Unilever Fin. Netherlands B.V. - Anleihe - 1,250 25.03.2025	XS2147133495	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	95,89	191.786,00	1,76
Österreich									
Verbund AG - Anleihe - 1,500 20.11.2024	XS1140300663	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	97,23	194.457,00	1,79
Zertifikate								338.900,00	3,12
Irland									
Invesco Physical Markets PLC ETC 31.12.2100 Gold	IE00B579F325	Stück	2.000,00	1.000,00	0,00	EUR	169,45	338.900,00	3,12
Investmentanteile								180.944,55	1,66
Gruppenfremde Investmentanteile									
Luxemburg									
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc o.N	LU1781541252	Anteile	12.707,00	12.707,00	0,00	JPY	2.242,33	180.944,55	1,66
Summe Wertpapiervermögen								10.449.112,42	96,12
Bankguthaben								419.688,86	3,86
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			419.688,86			EUR		419.688,86	3,86
Sonstige Vermögensgegenstände								31.112,89	0,29
Dividendenansprüche			8.459,80			EUR		8.459,80	0,08
Zinsansprüche aus Bankguthaben			1.028,92			EUR		1.028,92	0,01
Zinsansprüche aus Wertpapieren			21.624,17			EUR		21.624,17	0,20
Verbindlichkeiten								-29.143,74	-0,27
aus									
Fondsmanagementvergütung			-11.156,32			EUR		-11.156,32	-0,10
Prüfungskosten			-15.575,04			EUR		-15.575,04	-0,14
Verwahrstellenvergütung			-457,89			EUR		-457,89	0,00
Verwaltungsvergütung			-1.785,02			EUR		-1.785,02	-0,02
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben			-169,47			EUR		-169,47	0,00
Fondsvermögen								10.870.770,43	100,00**
Anteilwert								10,05	
Umlaufende Anteile								1.081.159,037	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Australische Dollar	AUD	1,6425	per 29.06.2023 = 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	GBP	0,8630	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	DKK	7,4470	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	JPY	157,4700	= 1 Euro (EUR)
Kanadische Dollar	CAD	1,4428	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	NOK	11,7340	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,9768	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,0890	= 1 Euro (EUR)



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des FFPB Dividenden ESG, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheinanleihen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
American Water Works Co. Inc. Registered Shares DL -,01	US0304201033	USD	750,00	-1.230,00
Bristol-Myers Squibb Co. Registered Shares DL -,10	US1101221083	USD	2.500,00	-2.500,00
Church & Dwight Co. Inc. Registered Shares DL 1	US1713401024	USD	0,00	-961,00
General Mills Inc. Registered Shares DL -,10	US3703341046	USD	1.690,00	-1.690,00
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	CH0010645932	CHF	0,00	-45,00
Signify N.V. Registered Shares EO -,01	NL0011821392	EUR	0,00	-4.800,00
Verzinsliche Wertpapiere				
Kreditanst.f.Wiederaufbau - Anleihe - 2,625 28.02.2024	US500769HX53	USD	250.000,00	-460.000,00
RWE AG - Anleihe - 0,500 26.11.2028	XS2412044567	EUR	250.000,00	-500.000,00
Organisierter Markt				
Verzinsliche Wertpapiere				
Bundesrep.Deutschland - Schatzanweisung - 0,000 18.10.2023	DE0001030898	EUR	200.000,00	-200.000,00
Investmentanteile				
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVT56	EUR	85.000,00	-85.000,00
MUL-Lyxor Green Bond(DR)UC.ETF Nam.-An. Acc o.N.	LU1563454310	EUR	6.000,00	-6.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) FFPB Dividenden ESG

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	50.442,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	154.741,74
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	13.746,84
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	13.730,41
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	9.257,40
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-29.220,42
7. Abzug Kapitalertragsteuer	-7.566,28
Summe der Erträge	205.131,69
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-461,53
2. Verwaltungsvergütung	-152.989,57
3. Verwahrstellenvergütung	-5.417,95
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-14.354,58
5. Sonstige Aufwendungen	-5.724,12
Summe der Aufwendungen	-178.947,75
III. Ordentlicher Nettoertrag	26.183,94
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	47.368,03
2. Realisierte Verluste	-314.729,45
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-267.361,42
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-241.177,48
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	776.029,55
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	34.347,70
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	810.377,25
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	569.199,77



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen FFPB Dividenden ESG

für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023:

	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	8.828.936,54
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	1.459.100,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.982.758,80
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-523.657,90
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	13.533,22
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	569.199,77
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	776.029,55
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	34.347,70
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	10.870.770,43

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre* FFPB Dividenden ESG

zum 30.06.2023

Fondsvermögen in EUR	10.870.770,43
Anzahl der umlaufenden Anteile	1.081.159,037
Anteilwert in EUR	10,05

zum 30.06.2022 (11.04.2022 (Erstausgabetag) - 30.06.2022)

Fondsvermögen in EUR	8.828.936,54
Anzahl der umlaufenden Anteile	931.598,000
Anteilwert in EUR	9,48

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
FFPB Dividenden ESG

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	0,00	0,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	-8.586,37	-0,01
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-241.177,48	-0,22
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	249.763,85	0,23
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 1.081.159,037

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen besteht maximal in Höhe der realisierten Verluste.



Anhang

Risikomanagementverfahren FFPB Dividenden ESG

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem europäischen Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	47,0 %
Maximum	78,7 %
Durchschnitt	71,5 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100,00 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im Geschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	96,12 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben FFPB Dividenden ESG

Fondsvermögen in EUR	10.870.770,43
Anzahl der umlaufenden Anteile	1.081.159,037
Anteilwert in EUR	10,05

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 30. Juni 2023

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Verwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.



- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses, ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- g) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- h) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (sogenanntes Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zum zuletzt verfügbaren Devisenkurs umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Verwaltungsvergütung der Zielfonds FFPB Dividenden ESG

Investmentanteile	WHG	ISIN	Verwaltungsvergütung
iShsII-EO Corp Bd ESG U.ETF Registered Shares o.N.	EUR	IE00BYZTVT56	0,15 %
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc o.N	JPY	LU1781541252	0,12 %
MUL-Lyxor Green Bond(DR)UC.ETF Nam.-An. Acc o.N.	EUR	LU1563454310	0,25 %

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.



Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2023 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

FFPB Dividenden ESG (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023) 19.843,64 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

FFPB Dividenden ESG (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023) 1,66 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

FFPB Dividenden ESG

EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-21.102,03
Fondsmanagementvergütung	-131.887,54

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Zinsaufwendungen aus Bankguthaben	-3.497,68
-----------------------------------	-----------

Wesentliche Sonstige Erträge

-



ANHANG IV

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

DE

Name des Produkts:
FFPB Dividenden ESG

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5299009SC105VHBENM65

DE

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 31,78% an nachhaltigen Investitionen.

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der *FFPB Dividenden ESG* (nachfolgend „Fonds“) hat zum Geschäftsjahresende 86,56% seines Netto-Fondsvermögens in Anlagen investiert, die einen Beitrag zu relevanten ökologischen und sozialen Merkmalen leisten.

Der Fonds hat diese ökologischen und sozialen Merkmale durch Anlagen in Aktien und Anleihen gefördert, die im Rahmen eines entsprechenden ESG-/Nachhaltigkeitsansatzes selektiert worden sind.

Der Fonds hat zum Geschäftsjahresende nachhaltige Anlagen im Sinne von Artikel 2 (17) der Nachhaltigkeitsoffenlegungsverordnung EU 2019/2088 („SFDR“) im Umfang von 31,78% des Netto-Fondsvermögens gehalten.

Der Fonds hat keine Investitionen in nachhaltige Anlagen im Sinne der EU-Taxonomie Verordnung angestrebt, d.h. die Anlagen haben nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigt.

Der Fonds hat in der Referenzperiode keine Benchmark verwendet.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Der Fonds hat für die Auswahl der Anlagen verschiedene Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet, um die Eignung der Anlagen in Bezug auf den Beitrag der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale beurteilen zu können. Die Überprüfung der Berücksichtigung der ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren wurde auf Daten vom externen Datenprovider MSCI durchgeführt. Dabei ist grundsätzlich zwischen Investitionen mit E/S-Merkmalen und nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2(17) der SFDR zu unterscheiden. Die jeweils angewandten Indikatoren samt Grenzwerten und entsprechender Auslastung sind im Folgenden tabellarisch aufgeführt:

Indikatoren	Grenzwerte		Ergebnis
Anlagen ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale			
Ausschlusskriterien	10%	Umsatz aus der Förderung von Kohle und/oder Erdöl	Keine Feststellung
	10%	Umsatz aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom	Keine Feststellung
	0%	Umsatz aus dem Anbau, der Exploration und Dienstleistungen i.Z.m. Ölsand und Ölschiefer	Keine Feststellung
	10%	Umsatz aus der Produktion und / oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern	Keine Feststellung
	0%	Umsatz aus der Produktion und / oder dem Vertrieb von geächteten Waffen	Keine Feststellung

	5%	Umsatz aus der Produktion und / oder dem Vertrieb von Tabak	Keine Feststellung
Ausschlusskriterium	≥ 2,9	MSCI ESG Ratings – Carbon Emission Score (0 – 10)t	Keine Feststellung
Ausschlusskriterium	≥ 2,9	MSCI ESG Ratings – Biodiversity & Land Use Score (0 – 10)	
Ausschlusskriterium	≥ 2,9	MSCI ESG Ratings – Toxic Emissions and Waste Score (0 – 10)	Keine Feststellung
Ausschlusskriterium	>0	Schwere Verstöße gegen den UN Global Compact Code	Keine Feststellung
Nachhaltige Anlagen gem. SFDR Art. 2 (17)			
Positivbeitrag	--	Positiver Beitrag durch die Berücksichtigung/Ausschlusskriterien von den PAIs (Principal Adverse Impacts)	31,78%
Positivbeitrag	--	Positiver Beitrag, d.h. mindestens „Aligned“ zu mindestens einem der im folgenden beschriebenen UN SDGs mit Hilfe des „SDG Net Alignment Score“	
DNSH	≥ 2,9	MSCI ESG Rating	
Gute Unternehmensführung / Minimum Safeguards	Ja	Einhaltung von UN Global Compact (UNGC) Compliance.	
	Ja	Einhaltung von Human Rights Compliance.	
	Ja	Einhaltung von Labor Compliance.	
Ausschlusskriterium	> 0%	Anteil Frauen in Leitungs- und Kontrollorganen	

II. Investitionen in Staaten

Indikatoren	Grenzwerte	Ergebnis
Anlagen ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale		
Ausschlusskriterien		Einstufung gem. Freedom-house Index („free“)
	≤ 550 Tonne n/Million	Treibhausgas-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird
		Keine Feststellung
		Keine Feststellung

	EUR		
	--	Verstöße gegen soziale Bestimmungen der Länder, in die investiert wird	Keine Feststellung

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Es stehen noch keine Vergleichsdaten aus einem vorherigen Zeitraum zur Verfügung, da es sich bei dem aktuellen Geschäftsjahr um die erste Berichtsperiode handelt.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Der Fonds strebte mit einem Teil seines Vermögens an, positiv zu den UN SDGs beizutragen. Dabei verfolgte der Fonds eine allgemeine Strategie in Bezug auf die Förderung der SDGs, indem die Emittenten auf die Einhaltung eines (i) Positivbeitrags überprüft wurden, d.h. für zumindest ein UN SDG muss der Nachhaltigkeitsindikator „SDG Net Alignment Score“, entweder die Ausgabe „Aligned“ oder „Strongly Aligned“ aufweisen.

Unter Berücksichtigung der zwei weiteren Schritte, (ii) DNSH-Test und (iii) Einhaltung Mindeststandards bzgl. Governance, wurde zuletzt für Anlagen, welche als nachhaltige Anlage gem. Artikel 2 (17) SFDR qualifizieren sollen, eine anteilige Anrechnung ermittelt.

Der Fonds strebte an, nachhaltige Anlagen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR, jedoch keine nachhaltigen Anlagen im Sinne der EU-Taxonomie Verordnung zu halten.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Sämtliche nachhaltige Investitionen gem. Art. 2(17) der SFDR wurden im Zuge des DNSH-Tests auf etwaige negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsziele geprüft.

● **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Während des Berichtszeitraumes wurden die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAIs“) durch die Anwendung von Ausschlusskriterien, ESG-Rating, Beitrag zu UN SDGs und ausgewählten Key

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Issue Scores aus dem MSCI Modul „MSCI ESG Ratings“ berücksichtigt. Im Hinblick auf die Auswahl an Key Issue Scores, als Teil des (ii) DNSH-Test, darf keine der Anlagen, welche als nachhaltig gem. Art. 2 (17) SFDR qualifizieren soll, einen Score aufweisen der geringer als 2,9 ist.

- *Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:*

Das MSCI Modul „MSCI Controversies & Global Norms“ wurde für die Beurteilung des UN Global Compact, der Human Rights Compliance und der Labor Compliance im Hinblick auf (iii) Einhaltung Mindeststandards bzgl. Governance verwendet. Jede Anlage, welche als nachhaltig gem. Artikel 2 (17) SFDR qualifizieren soll, darf keine Nicht-Einhaltung aufweisen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, der Fonds hat die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (PAIs) berücksichtigt.

Für diese Tabelle stehen jedoch noch keine Vergleichsdaten aus einem vorherigen Zeitraum zur Verfügung, da es sich bei dem aktuellen Geschäftsjahr um die erste Berichtsperiode handelt.

Nr.	PAI	Abdeckung		Auswirkung	Einheit
		Via (Ausschluss)	Art der Anlage		
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
1.1	THG-Emissionen – Scope 1	Key Issue Score	# 1 A – nachhaltige Investitionen	225,04	[tCO ₂ /yr]
1.2	THG-Emissionen – Scope 2		# 1 A – nachhaltige Investitionen	74,31	[tCO ₂ /yr]
1.3	THG-Emissionen – Scope 3		# 1 A – nachhaltige Investitionen	2654,24	[tCO ₂ /yr]
1.4	THG Emissionen – Total		# 1 A – nachhaltige Investitionen	2953,58	[tCO ₂ /yr]
2	CO ₂ -Fußabdruck	Key Issue Score	# 1 A – nachhaltige Investitionen	271,70	[tCO ₂ /EUR Million EVIC]
3	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	Key Issue Score	# 1 A – nachhaltige Investitionen	656,72	[tCO ₂ /EUR Million Umsatz]
4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Ausschlusskriterium	# 1 – E/S Merkmale	0,03	
5	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Key Issue Score	# 1 A – nachhaltige Investitionen	0,61	
6	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Key Issue Score	# 1 A – nachhaltige Investitionen	9,69	[GWh/EUR Million Umsatz]
7	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Ausschlusskriterium / Key Issue Score	# 1 – E/S Merkmale	0,00%	

8	Emissionen in Wasser	Key Issue Score	# 1 A – nachhaltige Investitionen	1,58	[t/EUR Million Umsatz]
9	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Ausschlusskriterium / Key Issue Score	# 1 – E/S Merkmale / # 1 A – nachhaltige Investitionen	0,19	[t/EUR Million Umsatz]
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG					
10	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Ausschlusskriterium / Key Issue Score	# 1 – E/S Merkmale / # 1 A – nachhaltige Investitionen	0,00%	
11	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung	Key Issue Score	# 1 A – nachhaltige Investitionen	0,20	
12	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	n.a.	# 1 A – nachhaltige Investitionen	0,16	
13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Ausschluss	# 1 A – nachhaltige Investitionen	0,40	
14	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Ausschlusskriterium	# 1 – E/S Merkmale	0,00%	
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen					
15	THG-Emissionsintensität	Ausschlusskriterium	# 1 – E/S Merkmale	220,53	
16	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Ausschlusskriterium	# 1 – E/S Merkmale	0,00%	



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.07.2022 - 30.06.2023

Nr.	Größte Investitionen	Sektor	%	Land
1	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	VERARBEITENDES GEWERBE	4,73%	Dänemark
2	Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.22(24)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERU NG	3,86%	Bundesrep. Deutschland
3	Münchener Rückvers.- Ges. AG vink.Namens- Aktien o.N.	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIE NSTLEISTUNGEN	3,75%	Bundesrep. Deutschland
4	Swiss Re AG Namens- Aktien SF -,10	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIE NSTLEISTUNGEN	3,44%	Schweiz
5	Kreditanst.f.Wiederaufb au DL-Anl.v.2019 (2024)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIE NSTLEISTUNGEN	3,24%	Bundesrep. Deutschland
6	Gilead Sciences Inc. Registered Shares DL - ,001	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICH EN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	3,21%	USA
7	Allianz SE vink.Namens- Aktien o.N.	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIE NSTLEISTUNGEN	3,07%	Bundesrep. Deutschland
8	Invesco Physical Markets PLC ETC 31.12.2100 Gold	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIE NSTLEISTUNGEN	2,94%	Irland
9	Microsoft Corp. Registered Shares DL- ,00000625	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	2,78%	USA
10	Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICH EN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	2,52%	Frankreich
11	Alstom S.A. Actions Port. EO 7	VERARBEITENDES GEWERBE	2,48%	Frankreich

12	Ormat Technologies Inc. Registered Shares DL - ,001	ENERGIEVERSORGU NG	2,46%	USA
13	Pearson PLC Registered Shares LS -,25	KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	2,32%	Großbritannien
14	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	2,06%	Bundesrep. Deutschland
15	Merck & Co. Inc. Registered Shares DL- ,01	VERARBEITENDES GEWERBE	2,06%	USA



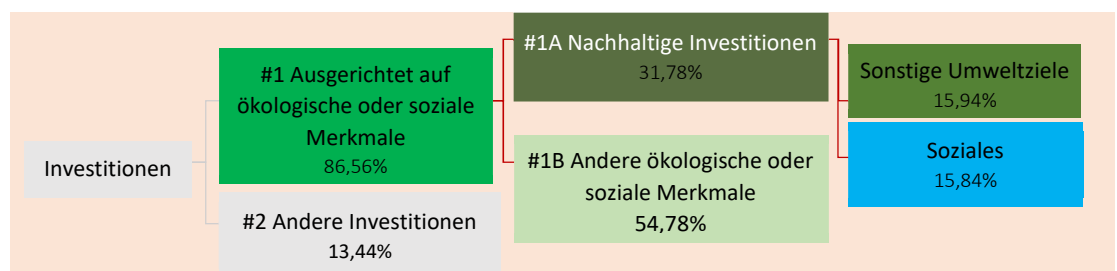
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Fonds hat zum Geschäftsjahresende 86,56% seines Netto-Fondsvermögens in Anlagen, welche zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale beitragen investiert. Dabei qualifizierten sich zum Geschäftsjahresende 31,78% des Netto-Fondsvermögens als nachhaltige Anlagen gem. Art. 2 (17) der Nachhaltigkeitsoffenlegungsverordnung, wobei 15,94% als nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind (sonstige Umweltziele) und 15,84% als sozial nachhaltige Anlagen einzustufen sind.

Die anderen Anlagen des Fonds trugen nicht zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Ziele bei.

● *Wie sah die Vermögensallokation aus?*

Die prozentuale Vermögensallokation des Fonds wird im folgenden Schaubild dargestellt und bezieht sich jeweils auf das gesamte Netto-Fondsvermögen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

– Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● *In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?*

Nr.	Sektor	Teilsektor	%
1	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Erbringung von Finanzdienstleistungen	22,86%
2	VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	9,88%
3	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	9,82%
4	SONSTIGE	Sonstige	7,47%
5	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	7,08%
6	ENERGIEVERSORGUNG	Energieversorgung	5,09%
7	VERARBEITENDES GEWERBE	Maschinenbau	3,71%
8	VERARBEITENDES GEWERBE	Sonstiger Fahrzeugbau	3,63%
9	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Forschung und Entwicklung	3,21%
10	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Telekommunikation	3,13%
11	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Verlagswesen	2,78%
12	KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	2,32%
13	VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2,31%
14	VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2,03%

15	VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1,91%
16	GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,84%
17	VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1,80%
18	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1,70%
19	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1,42%
20	BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1,31%
21	BAU- UND BAU-GEWERBE	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1,28%
22	WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUN- GEN	Wasserversorgung	0,86%
23	BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	Erzbergbau	0,84%
24	VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	0,58%
25	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	0,33%
26	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Informationsdienstleistungen	0,29%
27	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	Fischerei und Aquakultur	0,28%
28	BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	0,24%
29	VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	0,00%

Ermöglichende

Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds tätigte keine Investitionen in nachhaltige Anlagen im Sinne der EU-Taxonomie Verordnung, d.h. die Anlagen haben nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigt.

Das Mindestmaß für die Taxonomie-Konformität der Investitionen ist 0%.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja:

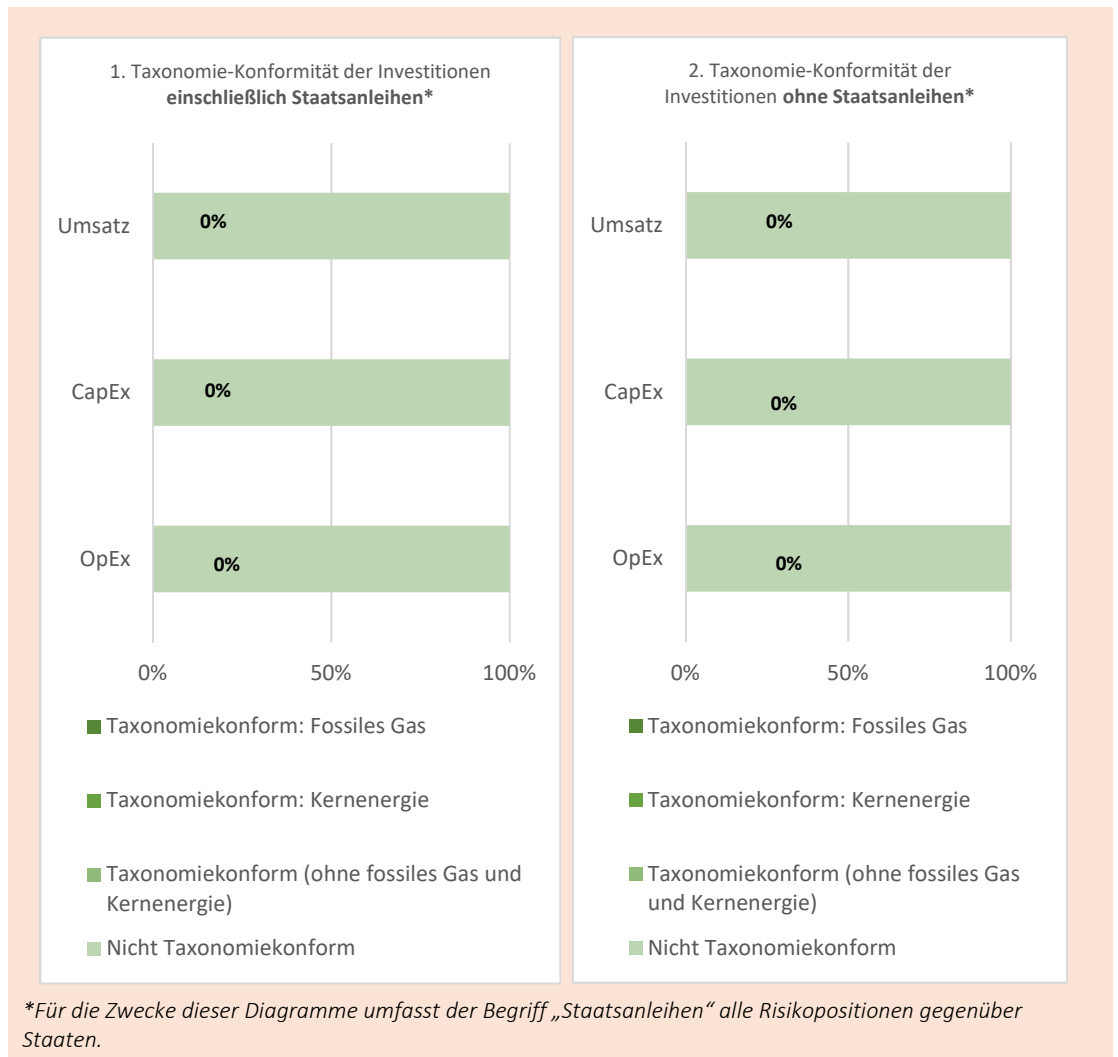
In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Prozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*




- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Fonds tätigte keine Investitionen in nachhaltige Anlagen im Sinne der EU-Taxonomie Verordnung, d.h. die Anlagen haben nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigt.

Das Mindestmaß für die Taxonomie-Konformität der Investitionen ist 0%.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Für diesen Vergleich stehen noch keine Vergleichsdaten aus einem vorherigen Zeitraum zur Verfügung, da es sich bei dem aktuellen Geschäftsjahr um die erste Berichtsperiode handelt.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Zum Geschäftsjahresende hat der Fonds 31,78% seines Netto-Fondsvermögens in Anlagen investiert, die sich als nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 2(17) der Nachhaltigkeitsoffenlegungsverordnung qualifizieren, dabei sind 15,94% des Netto-Fondsvermögens als nachhaltige Investitionen mit sonstigen Umweltzielen einzustufen (*siehe weiter oben*).



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Fonds hat zum Geschäftsjahresende 31,78% seines Netto-Fondsvermögens in Anlagen investiert, die sich als nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 2(17) der Nachhaltigkeitsoffenlegungsverordnung qualifizieren, dabei sind 15,84% des Netto-Fondsvermögens als sozial nachhaltige Anlagen einzustufen (*siehe weiter oben*).



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ fielen Bankguthaben, Derivate im Rahmen von Absicherungsgeschäften oder im Zuge der Anwendung von Techniken und Instrumenten zur effizienten Portfolioverwaltung, welche die Nachhaltigkeitsindikatoren nicht erfüllten oder nicht ausreichend Informationen zu einer angemessenen Beurteilung vorhanden waren.

Besondere Kriterien im Hinblick auf einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz waren für diese Art von Anlagen nicht vorgesehen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Neben den gezielten Investitionen in ausgewählte Anlagen, die den einschlägigen ESG- & Nachhaltigkeitskriterien genügen und somit zu einer Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale beitragen, ist ein weiterführendes Engagement im Sinne von Proxy-Voting und / oder Shareholder-Engagement (bspw. Management Letter) nicht explizit Teil der ESG und / oder nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Der Fonds hat für den Berichtszeitraum keine Benchmark verwendet.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Der Fonds hat für den Berichtszeitraum keine Benchmark verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Der Fonds hat für den Berichtszeitraum keine Benchmark verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Der Fonds hat für den Berichtszeitraum keine Benchmark verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Der Fonds hat für den Berichtszeitraum keine Benchmark verwendet.

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dem Alternativen Investment Fonds Manager (AIFM) Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeitenden der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 117 Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 12,0 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 117 Mitarbeitern wurden 22 Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeitern wurden in 2022 Vergütungen i.H.v. 3,0 Mio. Euro gezahlt, davon 0,5 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 0,9 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 10. Oktober 2023

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand



Lisa Backes
Vorständin



Wendelin Schmitt
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens FFPB Dividenden ESG – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Oktober 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer